



Liebe Eltern!

Einige Informationen zu unserem Schwerpunkt im neuen Schuljahr:

Die Grundschule hat den Themenbereich „**Sport – Spiel – Musik**“ ausgewählt, als ein Gegengewicht zu der „Verkopfung“ durch den Unterricht und um eine Verknüpfung zu unserer **Gesundheitswoche** von 17. – 21. Oktober 2005 herzustellen.

Die Gesundheit Ihrer Kinder liegt uns allen sehr am Herzen, wir werden von Horrormeldungen aufgeschreckt, die uns darauf hinweisen, dass jedes 5. Kind in Deutschland übergewichtig ist und zu wenig Bewegung hat.

Hier eine kurze Übersicht über Untersuchungsergebnisse:

- 6 bis 14 Jährige treiben heute rund 30 % weniger Sport als in den 80er-Jahren.
- Immer weniger Kinder im Grundschulalter können schwimmen.
- Kinder kommen immer häufiger ohne Frühstück in die Schule und sind deshalb im Straßenverkehr und Unterricht weniger konzentriert.
- Ein Kind pro Klasse ist magersüchtig.
- Dicke Kinder werden später zu übergewichtigen Erwachsenen.
- Der erste Griff zur Zigarette liegt im Alter von 11,6 Jahren, der Anteil der Mädchen steigt ständig.
- Zweimaliges „Fastfood“ pro Woche verdoppelt das Risiko an Diabetes zu erkranken.
- Der „Taxiservice“ der Eltern für ihre Kinder forciert den Bewegungsmangel drastisch.
- Jeder 2. Jugendliche unter 14 Jahren war schon einmal betrunken.
- Das Freizeitverhalten von Jugendlichen (16 Jahre) besteht pro Woche aus
 - 24 Std. Fernsehen
 - 10 Std. Sport
 - 10 Std. Computer

16 % aller Schüler sind sogenannte „Stubenhocker“

- Übergewicht im Alter von 5 Jahren kann negative Auswirkungen auf das spätere Schulleben haben. Aggressionen, Konzentrationsschwäche und geringes Selbstbewusstsein sind häufig die Folge.

Zusammen können wir versuchen diese Probleme zu bewältigen.

Bitte denken auch Sie daran, dass gerade Ernährungsverhalten und Geschmacksvorlieben in den ersten Lebensjahren entscheidend von den Eltern geprägt werden. Das richtige Decken des Abendbrotisches, das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten, Ihr positives Vorbildverhalten können Wunder wirken.

Versuchen wir gemeinsam unser Bestes!

Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches, „gesundes“ **Schuljahr 2005/2006!**

U. Kachelrieß

S. Ziegler

K.Kachelrieß
für das Kollegium
der Grundschule

S. Ziegler
für den Elternbeirat

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei Frau U. Elsbeth (Schulzahnärztin), Herrn Dr. Lörner (Gesundheitsamt Roth), Frau U. Mahl, Frau F. Seitz, Herrn Apotheker L. Sothmann, Frau E. Stöhr, Herrn Dr. Urbauer (Klinikum Nord) Frau Mag. B. Vuskovic, der Burgapotheke, der Apotheke im Fürstenhof, der Neuen Apotheke.



Einige wichtige Hinweise in eigener Sache:

- Wir möchten unsere Eltern darauf hinweisen, dass das **Befördern der Schulkinder im eigenen Pkw**, sowohl vor acht Uhr – als auch nach Unterrichtschluss - große sicherheitstechnische Probleme birgt.
- Besonders bei schlechtem Wetter stauen sich die Fahrzeuge „Am Schlossgraben“ so, dass für Schulbusse kein Durchkommen mehr möglich ist und Schulkinder, die zu Fuß unterwegs sind, massiv gefährdet werden.
- Wie bereits erwähnt, ist der **Schulweg** bei jedem Wetter geeignet, um Kindern Bewegung zu verschaffen. Er dient außerdem dazu Freundschaften zu schließen und unbewältigte Schulsituationen aufzuarbeiten.
- Sollten Sie jedoch Ihr Kind trotzdem einmal zur Schule bringen müssen, nehmen Sie am „**freiwilligen Kreisverkehr**“ über den Schlossgraben teil. Vom Burgweg gelangen Sie wieder zur Gredinger Straße.
- **Schulwegsicherung ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die sich allen Verantwortlichen stellt.**
- **Die Eltern, die Schule, die Straßenverkehrsbehörden, die Straßenbaubehörden und die Polizei müssen ihren speziellen Beitrag zum sicheren Schulweg leisten.**
- **Sicherheitstrapeze**, die an alle Erstklasskinder ausgeteilt wurden, sind „Leihgaben“ und sollen deshalb nicht mit Namen versehen werden. Verwenden Sie bitte ein abziehbares Etikett, um sie für Ihre Kinder kenntlich zu machen. Im April des folgenden Jahres werden sie – bitte gewaschen (Schonwaschgang, Handwäsche) – wieder an die Schule zurückgegeben.
- Kinder der 1.- 3. Jahrgangsstufen sollten nicht allein mit dem **Fahrrad** zur Schule kommen. Erst nach Ablegen der Radfahrprüfung in den 4. Klassen ist eine Basis vorhanden, um sich im Straßenverkehr mit dem Rad zurecht zu finden.
- Die Schulleitung empfiehlt ebenso keine **City Roller** zu benutzen, da es auch hier zu Unfällen durch unterschätzte Geschwindigkeit oder Missachtung von Vorfahrtsregeln kommen kann.
- Zum Schutze der Gesundheit und der Umwelt möchten wir Sie bitten, Ihren Kindern ein angemessenes **Pausebrot mit Getränk** in entsprechender Verpackung mitzugeben. Bitte legen Sie das Brot in eine Box, so dass kein Müll entsteht; füllen Sie das Getränk (eventuell Tee oder Mineralwasser) in eine wiederverwendbare Plastikflasche.
- Es findet ein **Pausenverkauf** statt, damit gewährleistet ist, dass alle Kinder mit Essen versorgt sind.
- In diesem Schuljahr erhielten unsere neuen Hilpoltsteiner Erstklasskinder über das Landratsamt Roth eine **Brotbox mit Bio-Lebensmitteln** geschenkt. Damit soll bei Schulanfängern und deren Eltern das Bewusstsein für gesunde Ernährung geweckt werden.
- Dem Schulleiter ist es nicht möglich, Ferien **wochenweise** zu verlängern. **Ausnahmen** von 1-2 Tagen können nur in **dringenden Fällen** gemacht werden, aber auch hier muss abgewogen werden.
- **Elternbriefe der Schulleitung** werden der besseren Kontrolle wegen **nummeriert**. So können Sie feststellen, ob Sie alle Informationen erhalten haben.
- Im vergangenen Schuljahr hatten wir in der Hälfte unserer Klassen **Läusebefall**. Bitte achten Sie auf die entsprechend verteilten Hinweise, beteiligen Sie sich an Informationsveranstaltungen zu diesem Thema und schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn der behandelnde Arzt eine Unbedenklichkeitserklärung ausgestellt hat.
- Weitere Informationen über unsere Grundschule erhalten Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.grundschule-hilpoltstein.de
- **Unser Sekretariat ist während der Unterrichtszeit von 7.30 – 11.45 Uhr besetzt.** Außerhalb dieser Zeit läuft ein **Anrufbeantworter**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Info zur Schulhausrenovierung

- Der Altbau wurde im Bereich des Erdgeschosses frisch gestrichen, die Außenfassade gereinigt.
- In der Knabentoilette wurden neue Trennwände eingezogen, die Mädchen-toiletten folgen 2006.
- Eine neue Telefonanlage soll sicherstellen, dass wir im Bedarfsfall mehrere Leitungen nach außen benützen können.
- Der Rasen auf dem Sportplatz wird neu angelegt und darf erst im Frühjahr betreten werden.
- Das Schwimmbad erhielt einen Zuschuss von der Stadt Hilpoltstein, um den derzeitigen Zustand aufrechterhalten zu können.
- Das Lehrerzimmer wurde tapeziert.

Verabschiedungen

Im Schuljahr 2005/2006 mussten wir uns von Frau Reinsch, Frau Dingeldein-Schleißing, Frau Völker (LAA im 2. Dienstjahr), Frau Sellerer (LAA im 1. Dienstjahr), der Religionspädagogin Frau Schäfer und unserem langjährigen Konrektor, Herrn Benz verabschieden.

Ich danke allen für Ihren Einsatz an unserer Grundschule, Herrn Benz besonders für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den beiden letzten Jahren.

Allen diesen Kolleginnen und Kollegen viel Glück für die Zukunft und Ihre weitere berufliche Laufbahn.

K. Kachelrieß

Vorstellungen

Heidi Stromberger

Gerne stelle ich mich Ihnen als neue evangelische Religionslehrerin an der Grundschule Hilpoltstein vor. Ich freue mich dort in der 1. und 2. Klasse zu unterrichten. Mit

40 Jahren habe ich mich bewusst für diesen neuen Beruf entschieden, nach dem ich schon viele Jahre begeistert in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig war. Eigentlich komme ich aus Unterfranken. Durch meinen Mann zog es mich dann nach Mittelfranken. Zuerst waren wir in Erlangen, später in Fürth und nun wohnen wir seit 11 Jahren in Eysölden, um unseren beiden Kindern mehr Freiraum schenken und die dörfliche Idylle genießen zu können. In diesem Jahr freuen sich meine Kinder und ich besonders darüber, dass wir nun alle Drei in Hilpoltstein zur Schule gehen.

Über den warmherzigen Empfang in der Hilpoltsteiner Grundschule habe ich mich sehr gefreut. Ich bin schon gespannt, die neuen Schüler kennen lernen zu können. Wenn ich an die erwartungsvollen Gesichter am ersten Schultag denke, fällt mir ein Vers aus einem Kindermutmachlied ein: „Gott sagt zu dir: Ich hab dich lieb. Ich wär so gern dein Freund! Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“ So hoffe ich, dass im kommenden Schuljahr viele diese Erfahrungen machen können...



Christina Dürrbeck

Nun endlich beginnt für mich als angehende Lehrerin die ersehnte Praxis, der man als Studentin immer wieder entgegenfiebert. Ich freue mich schon sehr auf die vor mir liegende Zeit und hoffe, viel hinzu zu lernen und ausprobieren zu können.

Mein Name ist Christina Dürrbeck, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Nürnberg. Nach meinem Abitur 1999 legte ich ein freiwilliges soziales Jahr am Starnberger See ein in dem sich dann mein Entschluss, Grundschullehrerin zu werden, festigte.

An der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät in Nürnberg, studierte ich die letzten Jahre Grundschullehramt (mit dem Hauptfach Evangelische Religionslehre) und schloss mein Studium mit dem 1. Staatsexamen ab.

Als ich dann erfuhr, dass ich für das Referendariat im Landkreis Roth vorerst bleiben kann, war ich ziemlich froh, da das für mich nur einen „kleineren“ Umzug in eine eigene Wohnung bedeutete.

An der Grundschule Hilpoltstein wurde ich bisher sehr herzlich aufgenommen und ich hoffe, dass ich die Erwartungen erfüllen und eine gute Zusammenarbeit entstehen kann.



Claudia Vogt

Mein Name ist Claudia Vogt und ich wohne mit meiner Familie in Feucht. Nach meinem Studium in Nürnberg habe ich an der Grundschule Feucht meine Ausbildung beendet. Anschließend unterrichtete ich mehrere Jahre an der Wilhelm – Löhe – Schule in Nürnberg. Seit vier Jahren ist die Grund- und Teilhauptschule Schwarzenbruck meine Stammschule. In diesen Jahren dürfte ich in allen Klassenstufen unterrichten, zuletzt in einer 4. Klasse. Für dieses Schuljahr wurde ich vom Schulamt Nürnberger Land als „Mobile Reserve“ eingesetzt. Aufgrund einer kurzfristigen

Versetzung habe ich einen Jahreseinsatz in Hilpoltstein erhalten und übernehme nun eine 4. Klasse.

Ich freue mich über diesen Einsatz und hoffe auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Eltern, sowie meinen neuen Kolleginnen und Kollegen.



Stefanie Deyerler

Als eine der „Neuen“ möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Stefanie Deyerler. Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Greding.

Meine Ausbildung zur Grundschullehrerin und Schulpsychologin beendete ich 2004 an der Volksschule Rednitzhembach. Im letzten Schuljahr unterrichtete ich an der Schule zur Erziehungshilfe im Kinderdorf Marienstein bei Eichstätt. Obwohl ich mich dort sehr wohl gefühlt habe, war meine Freude groß, als ich von der Anstellung in Hilpoltstein hörte. Neben der Leitung der Klasse 1b dort, werde ich auch als Schulpsychologin im Landkreis Roth tätig sein.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche allen Schülern, Eltern und Lehrern ein schönes Schuljahr 2005/2006.



Bewegte Kinder haben es leichter

Fitness-Training für Grundschüler? Das erscheint uns überflüssig. Haben wir doch sofort das allzu vertraute Bild tobender Kinder vor Augen. Doch dies scheint überholt zu sein, denn immer mehr Jungen und Mädchen entwickeln sich zu Bewegungsmuffeln. Stillsitzen ist angesagt: In der Schule, bei den Hausaufgaben, vor dem Fernseher.

Aber wenn Kinder nicht mehr klettern und Ball spielen, kommt ihre Entwicklung zu kurz. Bei der Einschulung haben viele bereits Haltungsschäden. „Mehr Bewegung“ verschreiben Ärzte auch übergewichtigen und aggressiven Kindern.

Das ist leicht gesagt. Zu Hause ist es oft zu eng und Nachbarn beschwerten sich über Lärm; Fernseher, Computer und elektronisches Spielzeug füllen die Kinderzimmer. Da regt fast nichts zur Bewegung an. Auch im Freien behindern zugeparkte Gehwege und der Verkehr auf den Straßen das Spielen.

Dabei sprechen viele Gründe dafür, Kinder in Bewegung zu bringen:

1. Es ist wissenschaftlich belegt: Je mehr die Kinder die Welt laufend, springend oder spielend erfahren, desto leichter fällt ihnen das Lernen.
2. Bei „wilden Spielen“ wie Fangen und Verstecken lernen Kinder soziales Verhalten, erproben körperliche Distanz und Nähe.
3. Bewegungssicherheit beugt Unfällen vor. Wer gut ausweichen und sich abfangen kann, kommt häufiger unbeschadet davon.
4. Eine „bewegte“ Kindheit ist zudem die beste Gesundheitsvorsorge: Die Abwehrkräfte wachsen, die Muskeln werden kräftiger. Fettzellen haben keine Chance.

Letzteres ist besonders wichtig: Denn dicke Kinder werden oft gehänselt und sind bei Spiel und Sport im Nachteil. Sie verlieren den Spaß an der Bewegung. Laufen

und Springen machen Geist und Körper fit. Dies ist die beste Voraussetzung auch für den Schulalltag.

Was Kindern Beine macht

Alle Kinder bewegen sich gerne. Tun Sie etwas dafür, dass dies so bleibt! Oft sind nur kleine Anreize nötig, um Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern:

- Gemeinsam mit Freunden zu spielen ist echte Konkurrenz für den Computer. Wenn keine anderen Kinder da sind, können Sie auch selbst einspringen: Blinde Kuh, Ballspiele, Hinkekästchen und Gummi-Twist bringen Ihre Kinder auf die Beine.
- Lassen Sie Platz im Spielzimmer. Vielseitig verwendbare Möbel wie Schaumstoffteile, Sitzwürfel oder Hängematten laden zum Klettern und Herumtollen ein.
- Seilspringen, Hüpfspiele oder Klettern am Klettergerüst sind auf dem Schulhof optimale Pausenfüller.
- Was planen Sie fürs Wochenende? Bewegung ist gut für die ganze Familie. Egal, ob Sie Rad fahren, skaten, schwimmen oder Spaziergänge machen, gemeinsame Ausflüge sind bei Kindern sehr gefragt.
- Ein gutes Vorbild spornt an. Lassen Sie selbst manchmal das Auto stehen, um mit dem Rad zur Arbeit zu fahren? Treiben Sie selber auch Sport? Hinterfragen Sie kritisch Ihre eigenen Gewohnheiten.
- Sportliches Interesse können Sie zusätzlich fördern, indem Sie Ihr Kind im Sportverein anmelden. Vorher sollten Sie aber genau prüfen und beobachten, welche Sportart Ihrem Kind Freude macht: Schwimmen? Fußball? Turnen? Ballett?

Kinder lassen sich leicht zur Bewegung anregen. Schaffen Sie Anlässe und gestalten Sie ein „mobiles“ Umfeld - machen Sie Ihren Kindern wieder Beine!

Arbeitsgemeinschaft Schulhausordnung „Miteinander leben“

Unsere neue AG will eine Schulhausordnung aufstellen, die von allen beteiligten Personen mitgetragen werden kann: Schülern, Lehrkräften, Eltern, Hausmeister, Sekräterin, Elternbeirat und unserem Sachaufwandsträger.

Dauerhaft wollen wir sicher stellen, dass gemeinsame Ziele für den Umgang miteinander auch eingehalten werden.

Am Ende des Schuljahres will unsere Gruppe eine Schulhausordnung herausgeben, die die erweiterten Zielsetzungen beinhaltet. Engagierte Kinder aus den Klassen 3 und 4 werden dazu Befragungen in den einzelnen Jahrgangsstufen durchführen, die Stadtverwaltung interviewen, die Lehrkräfte nach deren Vorstellungen befragen, Hausordnungen anderer Einrichtungen beurteilen und auswerten.

Ich setze besonders auf meine motivierten Schüler aus der Kindersprechstunde.

Unserem demokratischen Ziel wünsche ich viel Interesse und Erfolg. Wir sind auch auf Ihre Mithilfe angewiesen.

K.Kachelrieß

Erfolg

Wer sich nur im Rahmen seiner Möglichkeiten bewegt, kennt seine Fähigkeiten nicht.

Druckwerkstatt

Die Druckwerkstatt kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken.

Wie im letzten Jahr durfte auch im Schuljahr 2004/05 wieder jeder Zweit-, Dritt- und Viertklässler ein Kunstwerk in der Druckwerkstatt herstellen. Außerdem konnten wir erstmalig in diesem Schuljahr eine ausgewählte feste Schülergruppe von Kindern aus den dritten Klassen als Schülerfirma der Druckwerkstatt anstellen.

Das letzte Schuljahr begann sogar mit einem Highlight, nämlich der offiziellen Übergabe eines Förderbetrages der Herrmann-Gutmann-Stiftung durch Herrn Dr. Nowotny.

Die Schülerfirma erstellte in den ersten Wochen des Schuljahres ihren eigenen Flyer, in dem sie ihre Angebote offerierte.

Das Angebot, unsere Druckwerkstatt theoretisch und praktisch kennen zu lernen, nutzten mehrere Fremdklassen, z. B. eine erste Klasse aus Spalt im Rahmen ihrer Literaturwoche sowie zwei fünfte Klassen der Hauptschule Hilpoltstein. Zwei Lehrerseminare erprobten ebenfalls ihre Fähigkeiten. Im Mai 2005 fand eine Lehrerfortbildung auf Schulumtsebene in unserer Druckerei statt.

Den größten Druckauftrag erteilte uns unsere Schulleitung, nämlich das Anfertigen eines Grundschuldiploms für alle Schüler der vierten Jahrgangsstufe als Abschiedsgeschenk. Weiterhin durften wir Einladungskarten für eine Kollegin drucken.

P. Reinsch / S. Stegmüller



Schulspiel

Welches Kind geht eigentlich freiwillig am Nachmittag in die Schule – und das an jedem Donnerstagnachmittag während eines Schuljahres?

Tatsächlich warten quicklebende Schüler und Schülerinnen pünktlich um 14.15 Uhr, dass das Klassenzimmer aufgesperrt wird. Dieser Raum könnte ja irgendwann einmal das Sprungbrett gewesen sein, um die Bretter der Welt zu erobern.

Bereits seit vielen Jahren erfreut sich die Neigungsgruppe „Schulspiel“ zunehmender Beliebtheit bei den Kindern.

Die Gründe hierfür liegen sicher in der Vielzahl an wertvollen Inhalten, die sie in sich birgt. So dient das Theaterspiel gerade in unserer leistungsorientierten Gesellschaft

- der persönlichen Selbstfindung,
- der Entfaltung kreativer Fähigkeiten,
- der Entwicklung emotionaler Ausdrucksweisen und ihrer Umsetzung in spielerische Aktivitäten,
- der intensiven Gruppenerfahrung bei der Kooperation im Rahmen des Gestaltungsprozesses,

um nur einige Aspekte zu nennen.

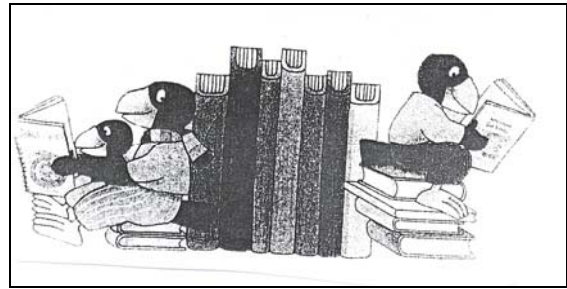
Je nach den schulischen Gegebenheiten proben wir Szenen oder studieren im Spiel für eine Aufführung ein.

Als Eintrittskarte fürs „Schulspiel“ gilt der Ausweis: Ich bin in der 3. oder 4. Klasse. Im neuen Schuljahr heißt es wieder „Vorhang auf – für alle Schulspieler/innen!“

B. Billmaier



Arbeitsgemeinschaft Lesen



Erstmals konnte die Grundschule Hilpoltstein im vergangenen Schuljahr ihren Schülern eine **Arbeitsgemeinschaft Lesen** anbieten.

Die Reaktion auf unser Angebot hat uns mehr als verblüfft: Wesentlich mehr Schüler als geplant wollten ihre Freizeit opfern und zwei Stunden zusätzlich in die Schule kommen. Um niemanden enttäuschen zu müssen, bildeten wir zwei Gruppen, für jeweils ein halbes Schuljahr.

Was haben wir alles gemacht?

Wir besuchten die Stadtbücherei, schnupperten in einer Zeitungsredaktion, beteiligten uns an Preisausschreiben, durften in einer Buchhandlung in den Regalen „wühlen“, arbeiteten am Computer, lösten Leserrätsel, erstellten Collagen aus Buchprospekten,... und natürlich haben wir gelesen, gelesen, gelesen!

Hat es den Kindern Spaß gemacht?

Ich denke, der beste Beweis war die Enttäuschung der Kinder, wenn die Stunden aus terminlichen Gründen einmal ausfallen bzw. verschoben werden mussten.

Informationen zur Organisation der Arbeitsgemeinschaft Lesen im Schuljahr 2005/06 finden Sie an der Pinnwand gegenüber der Schulleitung.

U. Stengel-Freund

Initiative

*Warte nicht auf den Wind –
nimm selbst das Ruder in die Hand!*

Jahresplanung für das Schuljahr 2005/2006

Elternsprechtage

Mittwoch, 07.12.2005, 16.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 26.04.2006, 16.30 – 19.00 Uhr

- Walderlebnistag
15.10.05, 9.00 – 12.00 Uhr für alle 3. Klassen

Gesundheitswoche vom 17.10. bis 21.10.2005

- In diesem Schuljahr wollen wir nicht nur den Geist – sondern auch Seele und Körper stärken.
Die Woche beginnt mit einer gemeinsamen Eröffnung für alle Klassen in der Turnhalle. Im Anschluss findet von 10.00 bis 10.30 Uhr eine Information für die Schüler der 1. und 2. Klassen und von 10.35 – 11.05 Uhr für die 3. und 4. Klassen statt.
Die Thematik:
„Läuse bekommen ist nicht schwer, sie loszuwerden aber sehr.“
Referent ist **Dr. Lörner** (Gesundheitsamt Roth).
- Am Dienstag, den 18.10.2005, gestaltet unser bekannter **Kinderliedermacher Rainer Wenzel** für die 1. und 2. Klassen ein Musik- und Bewegungsprogramm in der Turnhalle.
- Am Mittwoch, den 19.10.2005, wird **Frau Ute Mahl Ernährungserziehung** „mit allen Sinnen“ betreiben (4. Klassen).
- Am Donnerstag, den 20.10.2005, um 19.30 Uhr, bieten wir in der Aula Vorträge mit unterschiedlichen Zielsetzungen zum Gesundheitsaspekt an:
 - **Frau Mag. B. Vuskovic** (Burgapotheke) referiert über **gesunde Ernährung**

- **Herr Apotheker L. Sothmann** gibt eine Aufklärung zum Thema „**Kopfläuse**“.
- **Frau U. Elsbeth**, unsere Schulzahnärztin, informiert über das Thema **Zahngesundheit**.
- **Herr Dr. Urbauer**, Pneumologe des Klinikums Nord, hält einen Vortrag zum Thema **Suchtprävention** (Rauchen).

- Am Freitag, den 21.10.2005 werden **Frau F. Seitz** und **Frau E. Stöhr** einen Parcours in der Stadthalle aufbauen und die Kinder zu vielfältigen Bewegungen animieren. (8.00 – 10.00 Uhr 3.Klassen, 10.00 – 12.00 Uhr, 4.Klassen)
- Während der gesamten Woche ist **Frau U. Elsbeth** mit ihrem „**Zahnputzbrunnen**“ in Aktion, außerdem hält sie Unterricht in den einzelnen Klassen.
- Unser Sportteam wird täglich ein **Ausdauertraining** in Sport- und Schwimmballe durchführen.
- Die Kinder erhalten außerdem **Probierpackungen** und Infomaterial zu den verschiedenen Bereichen. Die drei Hiltpolsteiner Apotheken haben sich in unser Programm eingeklinkt und unterstützen uns tatkräftig.



- Der **Schulfotograf** kommt am Dienstag, den 8. November, in alle Klassen.

- **Frau Waldmüller und Frau Wittmann** von der Heilpädagogikpraxis in Roth gestalten **drei Themenabende**.

- Am **23.11. um 19.30 Uhr** wird der Vortrag zum Thema **„Was braucht mein Kind für eine erfolgreiche Schulzeit?“** stattfinden.

Vorgesehen sind:

- **„Lernen mit Leib und Seele“**
- **„Ständig Zoff - muss das sein? Auffälliges Verhalten zu Hause und in der Schule“.**

Die beiden Termine werden noch bekannt gegeben. Die Eltern unserer Vorschulkinder aus den Kindergärten sind herzlich dazu eingeladen.

- **Info-Abend, „Übertritt“**
Donnerstag, 01.12.2005, 19.30 Uhr
Der Info-Abend für weiterführende Schulen findet mit Vertretern der entsprechenden Schularten in der Aula statt.
- **„Lesen im Advent“**
soll in der Viertelstunde vor 08:00 Uhr im Lesezimmer eine Einstimmung auf das Weihnachtsfest geben.
Eingeladen werden wieder Eltern und bekannte Persönlichkeiten der Stadt Hilpoltstein.
- Vom **05. – 09.12.05** findet die **Ausstellung „Phänomenale Experimente – lebendige Naturwissenschaft“** für Kinder in der Grundschule statt (Klassen 1, 2, 4 – 1.50 €pro Kind)
- **Im Februar** wird ein **Info-Abend** für die zukünftigen **Erstklasseltern** abgehalten.
- Am **23.02.2006**, den **„Unsinnigen Donnerstag“**, erfreut uns neben dem „Flecklasmo“ Clown Peter Hofmann aus Bayreuth

- **Osterbasar**
Freitag, den 24.03.2006, von 14.00 bis 16.00 Uhr

- **Schuleinschreibung**
Freitag, 31.03.2006, von 13.00 bis 17:00 Uhr

- **Osterbrunnen**
Traditionsgemäß wollen wir wieder den Hilpoltsteiner Brunnen am Marktplatz schmücken. Wir tun dies mit frischem Grün von Buchsbaum, Wacholder, Ginster oder Efeu. Deshalb unsere Bitte im Voraus: Sollte in Ihrem Garten passendes Schnittgut anfallen, so wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns dieses **ab Montag, den 03.04.06**, zur Verfügung stellen würden.

- **Termin ist am 07.04.06, 10.00 Uhr am Marktplatz.**

- Für tatkräftige Eltern:

Girlanden binden: **04.04.06, 18.00 Uhr, Werkraum**

Aufbau Osterbrunnen: **06.04.06, 17.00 Uhr.**



Unsere Ferienordnung für das Schuljahr 2005/2006

Für das laufende Schuljahr gelten folgende Ferientermine:

Tag der Dt. Einheit

3. Oktober 2005 (Montag)

Herbstferien:

1. Ferientag: 31. Oktober 2005

Wiederbeginn: 07. November 2005

Buß- und Betttag:

16. November 2005 (Mittwoch)

unterrichtsfrei

Weihnachtsferien:

1. Ferientag: 26. Dezember 2005

Wiederbeginn: 09. Januar 2006

Faschingsferien:

1. Ferientag: 27. Februar 2006

Wiederbeginn: 06. März 2006

Osterferien:

1. Ferientag: 10. April 2006

Wiederbeginn: 24. April 2006

Pfingstferien:

1. Ferientag: 06. Juni 2006

Wiederbeginn: 19. Juni 2006

Sommerferien:

1. Ferientag: 31. Juli 2006

Wiederbeginn: 12. September 2006

Bewegliche Ferientage sind abgeschafft



Schulberatung

Schülern, Lehrern und Eltern steht eine Vielzahl von Beratungsinstitutionen zur Verfügung.

Beratungslehrerin:

Barbara Billmaier

GS Hilpoltstein

Tel.: 09174/97885

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Beratungsrektor:

Rainer Riedel

HS Hilpoltstein

Tel. 09174/97888

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Schulpsychologin am Haus

Frau Lin Stefanie Deyerler

Telefonsprechstunde: Dienstag, 5./ 6 Std.

Sonst nach Vereinbarung

Ein Lächeln für die Seele

Gute Gedanken

Ein Schüler fragte den Meister: „Ich sehe viele Menschen in deiner Nähe, die immer lächeln. Meistens mit den Augen, oft aber mit dem ganzen Gesicht. Das ist schön anzusehen, aber auch ein wenig langweilig. Haben die denn keine Gefühle, sind sie nie traurig oder missmutig?“

„Das Lächeln ist nur eine Form der Meditation“, erklärte der Meister. „Eine Übung in Harmonie. Denn ein Lächeln ist der Ausdruck eines schönen Gedankens.

Wenn sich einmal keine schönen Gedanken in deinem Innern finden sollten, dann versuche ein Lächeln. Ein Lächeln schenkt dir ein schönes Gefühl. Und ein schönes Gefühl schenkt dir schöne Gedanken, und schöne Gedanken schenken ein Lächeln. Und ein Lächeln schenkt ein Lächeln.“

Sprechzeiten der Lehrkräfte im Schuljahr 2005/2006

1a	Daniel, Annegret Donnerstag 11.30 – 12.15 Uhr
1b	Deyerler, Stefanie Montag 12.15 – 13.00 Uhr
1c	Betz, Sandra Mittwoch 10.35 – 11.20 Uhr
1d	Krauß, Silvia Montag 08.45 – 09.30 Uhr
2a	Billmaier, Barbara Montag 11.30 – 12.15 Uhr
2b	Stengel-Freund, Ute Mittwoch 11.30 – 12.15 Uhr
2c	Blüml-Weinrich, Brigitte Dienstag 12.15 – 13.00 Uhr
2d	Mellech, Gabriele Donnerstag 12.15 – 13.00 Uhr
2e	Buchner, Hildegard Dienstag 08.45 – 09.30 Uhr
3a	Breuer, Renate Freitag 12.15 – 13.00 Uhr
3b	Kachelrieß, Karin nach Vereinbarung
3c	Loy, Gabriele Mittwoch 11.30 – 12.15 Uhr
3d	Viehmann, Elisabeth Dienstag 09.50 – 10.35 Uhr
3e	Breuer, Paul Mittwoch 12.15 – 13.00 Uhr
4a	Distler, Katharina Dienstag, 10.35 – 11.20 Uhr
4b	Rabe, Gabriele Dienstag 11.30 – 12.15 Uhr

4c **Forster, Andrea**
Montag 09.50 – 10.35 Uhr

4d **Lehner, Petra**
Mittwoch 08.00 – 08.45 Uhr

4e **Vogt, Claudia**
Freitag 12.15 – 13.00 Uhr

Karin Kachelrieß	nach Vereinbarung
Stegmüller, Sylvia	nach Vereinbarung
Herrler, Maria	nach Vereinbarung
Raum, Inge	nach Vereinbarung
Biebrach, Margit	nach Vereinbarung
Greiner, Hedwig	nach Vereinbarung
Kleinöder-Offenbeck	nach Vereinbarung
Baumann, Manuela	nach Vereinbarung
Heyder, Susanne	nach Vereinbarung
Stengl, Helga	nach Vereinbarung
Wirsing, Martina	nach Vereinbarung
Ebert, Christiane	nach Vereinbarung
Dürbeck, Christina	nach Vereinbarung
Regler, Andrea	nach Vereinbarung
Seitz, Ulrike	nach Vereinbarung
Gerner, Franz Josef	nach Vereinbarung
Stromberger, Heidi	nach Vereinbarung

Essregel bei Übergewicht:

1. Ich esse 5 Mahlzeiten
2. Ich esse zu den festgelegten Zeiten
3. Ich überlege mir vor jeder Mahlzeit genau, was und wie viel ich essen will, und achte darauf, ob ich Hunger oder Appetit habe
4. Ich konzentriere mich auf meine Mahlzeit und vermeide Ablenkungen
5. Ich trinke vor der Mahlzeit ein Glas Wasser
6. Ich esse vor der Mahlzeit etwas Rohkost
7. Ich verwende einen kleinen Teller
8. Ich esse langsam und mit Genuss

Klassenelternsprecher/innen Schuljahr 2005/2006

- 1a **Schneider-Reindl, Roswitha**
Tel. 2803
- 1b **Schneck, Andrea**
Tel. 491325
- 1c **Stöhler, Anita**
Tel. 2352
- 1d **Oulehla, Sabine**
Tel. 492701



- 2a **Hofbeck, Claudia**
Tel. 9328 (1. Stellvertreterin)
- 2b **Unger, Angelika**
Tel. 49988 (2. Stellvertreterin)
- 2c **Neubert, Eva**
Tel. 970 760
- 2d **Winkler, Stefanie**
Tel. 492314
- 2e **Stafflinger, Clemens**
Tel. 970 270



- 3a **Mock, Robert**
Tel. 492928
- 3b **Dr. Lanz, Claudia**
Tel. 2403 (Schriftführerin)
- 3c **Ziegler, Stefan**
Tel. 2487 (Vorsitzender)
- 3d **Allmannsberger, Claudia**
Tel. 491837
- 3e **Kronast, Christine**
Tel. 491736



- 4a **Kaschner, Rolf**
Tel. 09173/8839
- 4b **Michelberger, Bernd**
Tel. 492392
- 4c **Schmidt Wolfgang**
Tel. 1052 (ohne Bild)
- 4d **Sandner, Manuela**
Tel. 977 474
- 4e **Stadler, Bärbel**
09177/724 (Kassiererin)

